

# CALW

Altburg  
Alzenberg  
Heumaden  
Hirsau  
Holzbronn  
Stammheim  
Wimberg

# Journal

[www.calw.de](http://www.calw.de)

Amtsblatt der Großen  
Kreisstadt Calw

Ausgabe 15, Jahrgang 10  
9. April 2009

**Gemeinderat und Stadtverwaltung  
wünschen allen Bürgerinnen und  
Bürgern frohe Ostern!**



Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



Die strahlenden Siegerinnen mit ihren Betreuern, Oberbürgermeister Manfred Dunst, Faustball-Abteilungsleiter Thomas Stoll und dem TSV-Vorsitzenden Hugo Bott

● Nächster DM-Erfolg für die TSV-Faustballabteilung

## B-Mädchen ziehen nach

**Die Erfolgsgeschichte der Faustballabteilung im TSV Calw geht weiter: Die Mädchen der B-Jugend wurden am Sonntag in Kellinghusen Deutscher Hallenmeister. Sie besiegten im Finale den Aihorner SV in einem spannenden Match.**

15:3 und 13:11 lautete das Ergebnis der beiden Finalsätze. „Es war extrem knapp, und am Anfang lagen die Mädchen in beiden Sätzen hinten, konnten sich aber wieder nach vorne kämpfen“, erzählt Ralf Schöck, der zusammen mit seiner Frau Elke die Mannschaft trainiert. Auch in der Vorrunde war es knapp zugegangen, zwei Spiele gewannen die Mädchen, zwei verloren sie. So zogen sie als Gruppendritter ins Viertelfinale ein. „Das Halbfinalspiel gegen den TSV Essel war ein harter Brocken“, so Ralf Schöck, „aber nach diesem knappen Sieg sind die Mädchen mit viel Schwung und Kampfgeist ins Finale gestartet“. Noch bei der Feldmeisterschaft vergangenen September mussten sich die Calwer Faustballerinnen im Endspiel dem Aihorner SV geschlagen geben. Jetzt bei der Hallenmeisterschaft zu gewinnen, war also ausgleichende Gerechtigkeit. Der Calwer TSV ließ es sich nicht nehmen, wie schon in vergangene Woche für die Mädchen der A-Jugend, eine kleine Siegesfeier zu organisieren und die frisch gebackenen Deutschen Meister mit viel Jubel zu empfangen. An der Faustballanlage Aischbach erwarteten Eltern und Vereinsmitglieder das Team das nach der langen Heimfahrt aus Schleswig-Holstein direkt von der Autobahn zur Feier kam. „Fast bin ich froh, dass es nächste Woche nicht

wieder einen Meister zu befeiern gibt und wir auch mal frei haben“, sagte Vereinsvorsitzender Hugo Bott schmunzelnd. Er gratulierte dem erfolgreichen Team und lobte auch die hervorragende Trainerarbeit. Oberbürgermeister Manfred Dunst überbrachte die Glückwünsche der Stadt und versprach dem TSV spontan einen Zuschuss zu den Fahrtkosten für die Deutsche Meisterschaft über 500 Euro. „Auf solche Erfolge kann man stolz sein. Deutscher Meister wird man nicht jeden Tag, das möchten wir auf diesem Weg würdigen“, so OB Dunst.



### Impressum

**Calw journal**  
**Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw**

**Herausgeber:**  
 Stadtverwaltung Calw

**Anzeigen, Druck und Verlag:**  
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG  
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt  
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

**Redaktion:**  
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.  
 Telefon 07051 / 167-115,  
 E-Mail: calwjourn@calw.de  
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:  
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr  
 Salzgasse 1, 75365 Calw  
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89  
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:  
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Hochklassiges Frühjahrskonzert des Altburger Musikvereins, der dieses Jahr 80. Geburtstag feiert

# Die Stimmung stieg von Takt zu Takt

**80 Jahre Musikverein Trachtenkapelle Altburg: ein Jubiläum, das ausgiebig gefeiert sein will. Mehrere Veranstaltungen in diesem Jahr stehen im Zeichen des Jubiläums. So auch das Frühjahrskonzert in der Schwarzwaldhalle, bei dem nicht nur Musik geboten wurde.**

Es war auch die Zeit zurückzublicken. An Stellwänden wurden die Höhepunkte der Vereinsgeschichte mit Bildern, Zeitungsausschnitten und anderen Texten dokumentiert, die Birgit Bauer zusammengetragen hatte. Die Reden des Abends kreisten außerdem um die Besonderheiten des lebendigen Vereins. Dazu gehört sicher auch die Jugendarbeit.

Dass diese groß geschrieben wird, zeigte schon der erste Teil des musikalischen Programms. Unter Leitung von Stephanie Lutz stellten die 30 Jugendlichen ein beachtliches Können zur Schau. Unter anderem erfreuten sie das Publikum sie mit Bachs „Tocatta in D minor“ in einem Arrangement von Jan van Kaeydonck und mit Melodien aus dem Musical „Fluch der Karibik“ nach einer Komposition von Klaus Badelt.

Die Trachtenkapelle unter Leitung von Stadtmusikdirektor Peter Blazicek bot anschließend eine ausgefeilte und hochklassige Darbietung mit Auszügen aus dem Musical „Les Misérables“, bei der die Hauptstücke zu einem packenden Arrangement zusammengefasst waren. Weitere Höhepunkte waren eine musikalische Reise in das polnische Masurien nach Musik von Alfred Bösendörfer und „Erinnerungen“, ein Melodien-Reigen aus der Zeit des Wirtschaftswunders.

Bei der Interpretation von Liedern Elvis Presleys hielt es die Besucher nicht mehr ruhig



auf ihren Sitzen, Mitklatschen war angesagt. Die Stimmung stieg Takt um Takt, und beim abschließenden Marsch „Textilaku“ von Karel Padvy stand das Publikum auf und applaudierte minutenlang.

So war es nur folgerichtig, dass Oberbürgermeister Manfred Dunst in seiner Ansprache die Leistung der Kapelle hervorhob – und ihre Reisefreudigkeit. „Die Trachtenkapelle zeigt bei vielen Konzerten in den USA in fast allen europäischen Ländern immer wieder ihr Können“, sagte OB Dunst. Überdies habe der Musikverein die Bedeutung der Jugendarbeit erkannt, was sich unter anderem an der Leitung einer Bläserklasse an der Grund- und Hauptschule sowie in der musikalischen Ausrichtung zeige. Bei aller



OB Dunst überreicht Joachim Roller, Vorsitzender des Musikvereins, eine kleine Zuwendung der Stadt Calw für die Jugendarbeit. Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck gratuliert

Tradition zeige sich die Trachtenkapelle neuen Trends gegenüber offen.



## 50-Tonnen-Waage in Betrieb genommen

Es gab bisher im ganzen Landkreis Calw keine öffentliche Waage mehr. Das hat sich jetzt geändert: Mit der Vereidigung von zwei Mitarbeitern beim Recyclingcenter Köpff im Stammheimer Feld steht die große 50-Tonnen-Waage auch anderen Nutzern zur Verfügung. Geschäftsführer Andreas Schütz hat neben der LKW-Kontrolle durch die Polizei auch die Landwirtschaft und private Wohnmobilbesitzer im Auge. Die amtlich geeichte Waage ist 18 Meter lang und 3 Meter breit. Unser Bild zeigt Wirtschaftsförderer Marc Oliver Kersting und den Stammheimer Ortsvorsteher Philipp Koch mit Geschäftsführer Schütz bei der offiziellen Inbetriebnahme.

● Mit 1.012 Teilnehmern wurde die Aktion „Saubere Landschaft“ zur Rekordveranstaltung

# Großoffensive gegen den wilden Müll

**1.012 Teilnehmer – das ist Rekord für die Aktion „Saubere Landschaft“ in Calw. Bei gutem Wetter waren Schüler, Vereine und Bürger eifrig unterwegs, um Wälder und Wiesen vom wilden Müll zu befreien. „Diesmal haben sehr viele Jugendliche mitgemacht“, sagte Ulrich Rentschler von der Abteilung Planen, Bauen und Verkehr, der die Aktion koordinierte.**

Insgesamt 25 Kubikmeter Müll wurden zusammen getragen. Das Aufkommen war

laut Ulrich Rentschler in den einzelnen Orten unterschiedlich, in Hirsau beispielsweise höher als in Altburg. In Calw fanden die Sammler den meisten Müll am Hirsauer Wiesenweg, entlang der Bahn in der Eduard-Conz-Straße und auf dem Wimberg. Auffällig oft wurden Flaschen und Glasscherben gemeldet, die am Straßenrand oder auf Spielplätzen lagen.

Auch skurrile Funde gibt es zu vermelden. In Hirsau etwa wurde ein Mofa gefunden

und auf dem Wimberger Waldspielplatz ein Traktorreifen. Auch Stehlampen, tragbare Telefone, Kühlschränke und ähnliches sind auf der Liste zu finden.

Es sei organisatorisch nicht ganz einfach gewesen, die riesige Zahl an Teilnehmern auf das Stadtgebiet zu verteilen, so Ulrich Rentschler. „Das Ergebnis zeigt aber, dass es doch gelungen ist.“ Als sich die hohe Beteiligung abzeichnete, habe die AWG rasch reagiert und Müllsäcke und Handschuhe nachgeliefert, um allen Teilnehmer das nötige Handwerkszeug zur Verfügung stellen zu können. Dazu gab es einen kleinen Obolus von 4 Euro je Teilnehmer. So konnte den Helfern nach getaner Arbeit ein Vesper ausgegeben werden, und auch die Klassenkassen wurden aufgestockt. Oberbürgermeister Manfred Dunst dankt allen Helferinnen und Helfern sowie Organisatoren, die sich für eine saubere Landschaft engagiert haben.

Das Bild zeigt Mitglieder des Türkischen Sportvereins und des Calwer Pfadfinderstamms „Sternfahrer“, die mit einem Bollerwagen die gefüllten Müllsäcke aus dem Wald Umgebung Spielplatz Wimberg zurück brachten. Der Türkische Sportverein war auf dem Festplatz und Schulgelände BFS eingesetzt. Sie staunten über einzelne Schulbänke, die in dem Gelände aufgefunden wurden.



## „Calw lohnt sich“ auf knapp 50 Seiten

„Calw lohnt sich“ – unter diesem Motto haben die Calwer Kreisnachrichten vergangene Woche eine große Sonderbeilage veröffentlicht und in der Lederstraße verteilt. Auf knapp 50 Seiten findet der Leser eine Fülle von Berichten, Geschichten, Interviews und Bildern, die das Leben in



Calw dokumentieren. Ob Kultur, Wirtschaft, Kommunalpolitik, Vereinsleben oder Geschichte – jeder Bereich wird abgedeckt. Auch

die Stadt Calw kommt zu Wort, allen voran in einem ausführlichen Gespräch mit Oberbürgermeister Manfred Dunst über Ziele und Visionen, als auch in einem Porträt über den städtischen Wirtschaftsförderer Marc Oliver Kersting. In begrenzter Auflage liegt die Sonderbeilage bei den Kreisnachrichten aus, und sie kann im Internet unter [www.schwarzwaelder-bote.de](http://www.schwarzwaelder-bote.de) kostenlos angeschaut werden.

● Altburger Aktiv Messe am Wochenende nach Ostern

## Mehr als 70 Aussteller dabei

**Am Wochenende nach Ostern startet die 5. Altburger Aktiv Messe. Mehr als 70 Aussteller präsentieren vom 17. bis 19. April in der Schwarzwaldhalle, in zwei Messezelten sowie auf der Freifläche sich und ihre neuesten Produkte. Die Höhepunkte des Rahmenprogramms: Die SWR3 Dance Night am 17. April (21 Uhr) und die Party mit den Klostertalern am 18. April (20.30 Uhr).**

Die Branchenvielfalt der Altburg Aktiv Messe reicht von Mode und Kosmetik über Banken, Nahrungs- und Genussmittel und Versicherungen bis hin zu Öffentlichem Dienst, Bauen, Automobile, Freizeitgestaltung und Touristik. Neu in diesem Jahr ist der „Altburger Marktplatz“. Diese Ausstellung für Jedermann unter dem Motto: „Ausstellen – Anbieten – Verkaufen“ findet nur am Sonntag, 19. April, von 11 bis 18 Uhr im Gastronomiezelt statt. Anmeldeformular und Infos unter [info@altburgeraktivmesse.de](mailto:info@altburgeraktivmesse.de) oder Handy: 0173 8726152.

Bei der SWR3 Dance Night spielen am 17. April DJs die besten Pop-Songs, die aktuellen Charts und die schönsten Balladen – Hits zum

Zappeln und Abtanzen oder zum Kuscheln und Anlehnen. Seit über 33 Jahren sind die „Klostertaler“ im Geschäft, und noch immer scheinen sie den Zenit ihrer Karriere nicht erreicht – zumindest nicht überschritten zu haben. Mit Ihrem unvergleichbaren und einzigartigen Sieg beim „Grand Prix der Volksmusik 2008“ sind die Klostertaler zu den absoluten Top Stars aufgestiegen.

Karten zur „Klostertaler Live Tour 2009“, die am 18. April auch nach Altburg führt, gibt es bei allen Geschäftstellen des Schwarzwälder Bote und unter der Ticket-Hotline 07423 / 7 87 90 sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.



## Verkaufsoffener Sonntag mit großer Autoschau

Mit dem Frühling kehrt die Freude am Bummeln zurück: Zum verkaufsoffenen Sonntag mit Autoschau und großem Flohmarkt lädt der Calwer Gewerbeverein am 26. April in die Innenstadt ein. Die dortigen Fachgeschäfte öffnen ihre Pforten von 12 bis 17 Uhr; obendrein lockt ein buntes Rahmenprogramm, das bereits um 11 Uhr beginnt.

Autohäuser aus Calw und Umgebung präsentieren an diesem Sonntag auf dem Marktplatz und am unteren Ledereck ihre breite Modellpalette von der geräumigen Familienkutsche bis hin zum knuddeligen Kleinwagen. Weitere Highlights des verkaufsoffenen Sonntag sind gleich zwei Flohmärkte: der eine in der Altburger Straße, der andere von der Marktstraße über den Hesse-Platz bis hin zur Badstraße. Während letzterer unter professioneller Regie organisiert wird, bieten beim Kinder- und Jugendflohmarkt vor allem Nachwuchshändler unter 18 Jahren ihre Spiel-

sachen, CDs und Bücher feil. Außer PS-Vergnügen und Schnäppchenjagd erwarten kulinarische Genüsse und ein Kinderprogramm die Besucher des ersten verkaufsoffenen Sonntags in diesem Jahr. Ponyreiten und Karussellfahrten vertreiben die Langeweile der kleinen Besucher, Spezialitäten der Calwer Gastronomen und Metzger den Hunger auch der größeren.



● Ungewöhnliche Besetzung am Karfreitag in der Stadtkirche

## Mit Saxophon und Orgel

**Ein Konzert für Saxophonquartett und Orgel findet am Karfreitag um 19 Uhr in der Stadtkirche statt. Zu Gast ist das Ensemble „Tetraphonics“. Karten gibt es an der Abendkasse, Schüler und Studenten haben freien Eintritt.**

Steffen Haß (Sopran- und Altsaxophon), Elmar Frey (Altsaxophon), Volker Ax (Tenorsaxophon) und Noah Bedrin (Baritonsaxophon) von den „Tetraphonics“ studierten an Universitäten und Musikhochschulen in den USA, den Niederlanden und in Deutschland. Als freischaffende Künstler wirken sie in Orchestern wie dem Gürzenich-Orchester Köln, dem Orchester der Beethovenhalle Bonn, den

Bochumer Sinfonikern, den Sinfonieorchestern des SWF, SR und des SFB, dem Kölner Rundfunkorchester und der WDR Big Band mit. Steffan Haß unterrichtet außerdem an der Calwer Musikschule.

Das Ensemble spielt am Karfreitag sowohl Werke von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart, die für das Ensemble bearbeitet wurden, als auch Originalwerke. So kommt das „Cruzifixus“ für Saxophonquartett und Orgel des berühmten Filmmusikers Enjott Schneider und „Quartetto per sassofoni“ des vor den Nazis nach Schweden geflüchteten Musikers Werner Wolf Glaser zur Aufführung. Von Max Reger erklingen Bearbeitungen zu Passionschorälen.

## Immanuel Mohn spendete an fünf Calwer Adressen

„Das sind Gelder erster Klasse, mit großer Freude gespendet, das schönste Geld, das man haben kann.“ Bei seiner Verabschiedung am Jahresende 2008 und zum 60. Geburtstag hatte Sparkassendirektor Immanuel Mohn um Spenden anstelle von Geschenken gebeten. Jetzt konnten sich gleich sechs Institutionen über Zuwendungen von insgesamt 20.000 Euro - vom Spender aufgerundet - für ihre gemeinnützige Arbeit freuen.

Neben der Sparkassen-Stiftung „Mit Herz und Hand“, der Mohn 5.000 Euro überreichte, erhielten fünf weiteren Gruppen Spenden über jeweils 3.000 Euro: Das Sprachheilzentrum im Evangelischen Kinderdorf Stammheim, das Lions Hilfswerk im Lions Club Hirsau, der Krankenpflegeförderverein für die Diakoniestation und

der „Calwer Beitrag“ der Evangelischen Kirchengemeinde Calw sowie der Förderverein Calwer Krankenhaus.

Dessen Vorsitzender Dr. Ewald Prokein freute sich bei der Übergabe über die „große Überraschung“ und bedankte sich im auch im Namen der Patienten. Stadtpfarrer Christoph Stein erwähnte,



dass die seit 15 Jahren laufende Aktion „Calwer Beitrag“ jährlich rund 40.000 Euro erbringe, auf die die Kirchengemeinde dringend angewiesen sei. Dekan Erich Hartmann würdigte die „sehr stille Arbeit“ des Krankenpflegefördervereins, durch die mehr Zeit für Menschen in der Pflege bleibe.

Für den Lions Club bedankten sich Vizepräsident Michael Stickel, der im 50. Jubiläumsjahr 2010 den Vorsitz übernimmt, Klaus Friebel und Hilfswerk-Vorstand Prof. Thomas Gerlach. Der stellvertretende Direktor des Sprachheilzentrums, Dr. Helmut Carstens, der von Martin Haag und Kurt Thüringer begleitet wurde, dankte für die „großzügige Spende mit Herz und Hand.“

● Als Vorstufe der Visitation stellte sich die Kirchengemeinde Holzbronn in all ihren Facetten vor

## Markt der Möglichkeiten in Holzbronn

Das Holzbronner Gemeindehaus und die Bernhardskirche verwandelten sich in einen Markt der Möglichkeiten. Gruppen und Kreise der evangelischen Kirchengemeinde präsentierten sich, teils in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen, in Text, Bild und Film. Das Gemeindeforum stand unter dem Motto „Gemeinde im Gespräch – Ihre Meinung ist gefragt“.



Die Besucher erhielten einen Einblick in die Aktivitäten der Kirchengemeinde, von der Krabbelgruppe und Kinderkirche über die Tee-stunde, dem Nachmittag der Begegnung und dem Hauskreis bis hin zu Backteam und Beerdigungschor. Dazu gehören auch die Meditationsgruppe, die Gruppe FrauenMiteinander und die Initiative „Grüner Gockel“. Wie der Alltag im Pfarramtssekretariat und der Krankenhauseel-

sorge aussieht, erfuhren die Besucher ebenso wie Wissenswertes über den pflegerischen Einsatz der Diakoniestation Calw oder die Aktivitäten des Fördervereins „ganz nah“ des Kreiskrankenhauses Calw.

Das Gemeindeforum diente als erster Baustein der Visitation und eine Art Standortbestimmung der Kirchengemeinde und der Krankenhauseelsorge Calw, die jeweils 50 Prozent der Pfarrstelle ausmachen. Im Beise-

von Dekan Erich Hartmann, Schuldekan Reinhard Zimmerling und Daniel von Altmann, dem Vertreter des Kirchenbezirksausschusses, wurde die Arbeit und das Miteinander der Kirchengemeinde in Augenschein genommen.

Flotte Rhythmen der Kirchband mit Pfarrerin Margret Ehni, Katrin Eißler, Tom Jansen und Markus Mosdzien gab es zum Auftakt. Begleitend zum Markt der Möglichkeiten kamen Vertreter des öffentlichen Lebens zu Wort, eingeleitet durch die Fanfarenklänge der Jugendgruppe des Musikvereins Stammheims. Ortsvorsteher Philipp Koch lobte die gute Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde. Die Vertreter der Vereine, Manfred Roller und Dieter Schwarz, berichteten von gemeinsamen Projekten.

Dr. Ulrich Maier, zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderates Stammheim, betonte die guten nachbarschaftlichennachbarschaftlichen Kontakte der Geschwistergemeinden. Buchhändlerin Beate Ehnis lenkte das Augenmerk auf die Vielzahl unterschiedlicher Gottesdienstformen wie Talk- und meditative Gottesdienste sowie die ökumenischen Kontakte.

Der ärztliche Direktor des Kreiskrankenhauses Calw, Dr. Konrad Bäuerle, unterstrich die Wichtigkeit der Seelsorge als Begleitung von Menschen in Krisen im Krankenhaus.

● Besuch von der Stadt Calw und dem Landratsamt bei Seuffer – Krise der Automobilbranche schlägt durch

## Mitarbeiter-Qualifikation während Kurzarbeits-Phase

Das Konjunkturtief hat inzwischen auch Seuffer erreicht. Dies wurde bei einem Besuch der Stellvertreterin des Landrats, Claudia Stöckle und Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck deutlich. Seit 1. April wird auch in dem Hirsauer Unternehmen auf Kurzarbeit ausgewichen.

„Wir sind froh, wenn wir 2009 noch eine schwarze Null schreiben können“, sagte der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Willi Enderle. Die Arbeitnehmer müssten keine allzu hohen Einbußen hinnehmen, da sie trotz Kurzarbeit 93 Prozent ihres Einkommens weiter beziehen. „Wir werden diese Zeit nutzen, um unsere Mitarbeiter weiter zu qualifizieren“, sagte Enderle. Dennoch werde sich ein gewisser Stellenabbau nicht verhindern lassen, wobei die Stammbesetzung erhalten bleiben soll.

In den vergangenen Jahren habe es ein regelmäßiges Wachstum von 10 bis 20 Prozent gegeben. Der Einbruch sei dann völlig unerwartet schnell und heftig gekommen. Zu einem Drittel produziert die Firma Steuerungen, Schalter und Sensoren für Waschmaschinen und andere Haushaltsge-

räte. In diesem Bereich sei bisher noch kein Rückgang zu verzeichnen.

Zu zwei Dritteln beliefert Seuffer die Kfz-Branche. Der Rückgang in diesem Bereich habe die Firma hart getroffen. So produziere zum Beispiel die Daimler

AG nur noch 40 Prozent der ursprünglich rund 100.000 Lkw pro Jahr. Alles in allem habe es bei Lkw schon einen Rückgang um 50 Prozent, bei Pkw um etwa 30 Prozent gegeben.

Enderle hofft, dass es bereits schon im Jahr 2010 wieder aufwärts gehen könnte. Ein Lichtblick ist, dass die Firma den angrenzenden Bau eines Entwicklungszentrums mit einer Investition von rund 4 Millionen Euro trotz der Krise weiter fortführen wird. Geschäftsführer Enderle lobte die gute Kooperati-

onsbereitschaft der Stadt Calw und des Landkreises, welche sich erst vor kurzem gezeigt habe, als die Firma ohne große bürokratische Hürden 5.000 Kubikmeter Erde am Tälesbach bei der Fuchsklinge ablagern durfte.



Erste Landesbeamtin Dr. Claudia Stöckle und Hirsauer Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck mit Dr. Willi Enderle von Seuffer



## Sommerferienprogramm: Mitstreiter gesucht

Das Jugendreferat der Stadt Calw arbeitet bereits auf Hochtouren an einem Kinderprogramm für die Sommerferien. Ansprechend und abwechslungsreich soll es wieder werden. Alle Vereine und Institutionen, die in den vergangenen Jahren am Ferienprogramm beteiligt waren, werden kontaktiert. Aber auch Privatpersonen, Cliquen, Nachbarschaften und weitere Institutionen können etwas zum Sommerferienprogramm beisteuern und sich gerne auch zum ersten Mal beteiligen. Ob Spiele, Workshops, Ausflüge oder Handwerkliches – das spielt keine Rolle. Wer sich also vorstellen kann, ein Angebot beim diesjährigen Sommerferienprogramm zu machen und nicht persönlich angeschrieben wurde, wird gebeten, sich telefonisch mit dem Stadtjugendreferat, Telefon: 07051 / 93 40 81 bzw. 0171 / 7 65 43 99, in Verbindung zu setzen.

## ● Österliche Orgelmusik am 13. April in St. Aurelius „Christus resurrexit“

**Zum Abschluss des Osterfestes erklingt in der Hirsauer Sankt Aureliuskirche am Abend des Ostermontags, 13. April, um 19 Uhr ein Orgelkonzert mit österlicher Musik aus vier Jahrhunderten. An der Rohlf-Orgel spielt Christian Brembeck aus München.**

Auf dem Programm stehen Werke von Orlando di Lasso, aus dem Buxheimer Orgelbuch, von J.C.F. Fischer und John Bull (alle 16. Jh.), von Buxtehude, Gronau und Bach (17./18. Jh.), Rinck und Albrechtsberger (18./19. Jh.), Weinberger, Howell und Micheelsen (20. Jh.). Die meist nur kurzen Orgelstücke kreisen in der Form von Choralbearbeitungen und Variationen um Ostergesänge wie „Christ ist erstanden“ oder „Christ lag in Todesbanden“.

Der Organist Christian Brembeck, 1960 in München geboren, hat an der Musikhochschule seiner Heimatstadt Kirchenmusik, Orgel- und Klavierspiel studiert, Orgel bei Prof. Lehrndorfer. Er war jahrelang der Hauscembalist und -pianist der Münchner Philharmoniker, und bis

heute begleitet der den Tölzer Knabenchor bei seinen Konzerten und Tourneen. Außerdem konzertiert er solistisch und als Liedbegleiter mit breit gefächertem Repertoire in Deutschland und im europäischen und außereuropäischem Ausland und ist an zahlreichen Rundfunk-, Fernseh und CD-Einspielungen beteiligt. Internationale Beachtung fand seine Darstellung des Thomaskantors Bach in dem Film „Die Stille vor Bach“ (2007). Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Organist Christian Brembeck

## ● Deutsche Fachwerkstraße gibt Veranstaltungskalender 2009 heraus – Erhältlich in der Stadtinfo Feste und Märkte in romantischer Fachwerkkulisse

Der Veranstaltungskalender 2009 der Deutschen Fachwerkstraße liegt jetzt vor und ist bei der Stadtinformation Calw erhältlich. Zahlreiche Feste, Märkte und Aufführungen bieten dem Besucher das ganze Jahr über Abwechslung und Anregung.

Deutschlands nördlichster Weinberg, die größte Weihnachtskerze der Welt und Deutschlands einziges Elfenbeinmuseum befinden sich an der Deutschen Fachwerkstraße. Hier erblickte Friedrich Schiller das Licht der Welt, dort verliebte sich der junge Goethe in Charlotte Buff, andernorts verfassten die Gebrüder Grimm ihre weltberühmte Märchensammlung, und Doktor Eisenbart wirkte gar grausig.

Kurbäder und Festspielorte wechseln sich ab mit Naturparks und romantischen Winkeln. Kaum eine andere Kulturroute dürfte ihren Gästen derart abwechslungsreiche und schmackhafte kulinarische Genüsse anbieten. An dem vorliegenden Kalender haben sich fast 100 Mitgliedsorte der Deutschen Fachwerkstraße



beteiligt. Dem entsprechend reichhaltig ist das Programm geworden. Die Deutsche Fachwerkstraße, 1990 ins Leben gerufen, erstreckt sich inzwischen auf mehr als 2.800 Kilometern über sieben Regionalstrecken von Stade an der Elbmündung bis nach Meersburg am Bodensee und berührt dabei die Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Hessen, Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg. Sie ist eine der bedeutendsten Kulturstraßen hierzulande. Der sehens- und schützenswerte Fachwerkbestand in Deutschland soll Gästen aus aller Welt zugänglich gemacht werden.

● Ausstellung „Korrespondenzen“ im Landratsamt

## Regionale Werkschau

Die Ausstellung „Korrespondenzen“ im Calwer Landratsamt (Haus A, Foyer) wird am Dienstag, 28. April, um 19 Uhr eröffnet. Zu sehen sind Werke von 16 Künstlern aus der Region. Die Ausstellung läuft bis zum 22. Mai.

Im Jahr 2007 startete das Projekt unter Leitung des Kunsterziehers Reinhold Wohlleben. Korrespondenzen führen Künstler zusammen und fördern vor allem die Auseinandersetzung mit dem Schaffen anderer. Auf die Vorlage eines Kunstschaffenden erfolgten eine oder zwei künstlerische Antworten, diese tragen korrespondierende Züge, die formaler, inhaltlicher oder (inter-)disziplinärer Natur sein können. Die dabei entstandenen Kunstwerke sind Resultate aus Aktion und Reaktion. Die von den Kunstschaf-



fenden eingesetzten Techniken reichen von traditioneller Malerei bis hin zu Video- und Geräuschinstallationen. Teilnehmende Künstler sind Rosa Baum aus Oberlengenhart, Andre Beutler aus Altensteig, Michaela und Rolf Escher aus Kapfenhardt, Sandra Jost aus Kelttern, Brigitte Neufeldt aus Monakam, Ursula Ploghöft aus Nagold, Joachim Ploghöft aus Wildberg, Gertrud Schosser aus Calw-Stammheim, Margrit Seeger aus Nagold, Ulrich Seibt aus Rohrdorf, Ineke van der Burg aus Horb, Barbara Wieland aus Nagold, Reinhold Wohlleben aus Calw-Stammheim, Udo Württenberger aus Berlin (ehemals aus Calw-Hirsau) sowie Christl Zumbühl aus Nagold. Die musikalische Umrahmung übernehmen Karin Häußler, Querflöte und Anton Khananayev, Vibraphon von der Musikschule Wildberg.



## Viertett: Schwäbische A-Capella-Comedy

Das Calwer Vokalensemble „Viertett“ gastiert am Freitag, 24. April, 20 Uhr, mit ihrem Programm „Das Schwabenland“ im evangelischen Gemeindehaus Simmoneheim. In der rund 100-minütigen A-Capella-Comedy-Bühnenshow nehmen sie das Ländle und seine Bewohner aufs Korn. Nach der vielbeachteten Bühnenshow „knallhart und unrasiert“, bei der typisch Männliches durch den Kakao gezogen wurde, besinnt sich das „Viertett“ nun auf seine Wurzeln: „Das Schwabenland“. Auf musikalische Weise werden das Ländle, seine Bewohner sowie deren Stärken und Schwächen genauestens beleuchtet, wobei man die gezogenen Schlüsse keinesfalls zu ernst nehmen sollte. Im Land der Dichter, Denker und Tüftler thematisieren Viertett berühmte Schwaben ebenso wie die Dinge, für die die Schwaben berühmt sind: Dialekt, Kehrwoche oder schwäbische Küche. Schwäbische Eigenheiten und Macken legen sie schonungslos offen, schwäbischen Tugenden und Talenten verhelfen sie zu gebührendem Ruhm. Doch damit nicht genug: die Calwer knöpfen sich auch die Region vor und gehen sogar so weit, einen Blick unter die schwäbische Bettdecke zu riskieren. Das Zwerchfell ihrer Zuhörer haben sie dabei stets im Visier. Der Eintritt ist frei.

## Kinder fit für die Schule machen

Die Volkshochschule in Stammheim bietet am Freitag, 24. April, von 19.30 bis 21 Uhr und am Samstag, 25. April, von 9.30 bis 16 Uhr ein Seminar unter dem Titel „Wie kann ich mein Kind auf die Schule vorbereiten?“ mit Schulleiterin Charlotte Eichenbrenner an. Die Teilnehmer betrachten in diesem Seminar die Erwartungen der Eltern, die Ansprüche der Schule und insbesondere die individuel-

len Voraussetzungen der Kinder. Sie werden Möglichkeiten erkennen, wie Kinder auf ihrem Weg in die Schule begleitet und unterstützt werden können. Ziel ist es, häufig bestehende Verunsicherungen abzubauen, damit sich bei Kindern und Eltern eine positive Erwartung über den neuen Lebensabschnitt aufbauen kann. Angesprochen sind Mütter und Väter, deren Kind in eine Grundschule eingeschult wird. Infos und Anmeldung bis Mittwoch, 15. April, bei der Volkshochschule, Telefon 07051 / 93 65-0 oder [www.vhs-calw.de](http://www.vhs-calw.de)

## Jugendkapelle spielte – Förderverein wählte

Mehr als 60 interessierte Besucher kamen zum Vorspielnachmittag der Jugendkapelle Calw in den Proberaum der Stadtkapelle im ZOB-Gebäude. Die Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren hatten speziell für diesen Nachmittag fleißig Musikstücke einstudiert. Wie jedes Jahr boten die jungen Musiker ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm. Das Publikum und auch Stadtmusikdirektor Peter Blazicek waren über die Qualität der Vorträge erfreut. Als Resonanz auf den Vorspielnachmittag konnte die Stadt- und Jugendkapelle Calw

bereits einige neue, junge Musiker gewinnen. Mit solchen Veranstaltungen will die Kapelle die Motivation der Jugendlichen zum gemeinsamen Musizieren und den Mut zum Soloauftritt festigen.



Begleitend zu dem Konzert fand die Hauptversammlung des Stadtkapellen-Fördervereins statt. Oberbürgermeister Manfred Dunst stellte sich zur Verfügung, die Neuwahlen zu leiten. Diese hatten folgendes Ergebnis: Zum Vorsitzenden wurde Roland Bauer gewählt, zu seinem Stellvertreter Wolfgang Burkhardt. Hans-Martin Dittus ist für das Marketing zuständig, Anette Mengoni für die Kasse, Doris Burkhardt für die Protokolle und für das Management Andrea Bach. Als Verbindung des Vereins zur Stadt- und Jugendkapelle fungiert Stadtmusikdirektor Peter Blazicek.



## TIPPS UND TERMINE

### Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399  
 Fax: 07051 167 398  
 E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

#### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

#### Montag, 13. April

**19.00 Uhr** Calw-Hirsau, Aureliuskirche  
**Stunden der Orgelmusik**

#### Freitag, 17. April

**20.30 Uhr** Calw, Treffpunkt Marktplatz  
**Nachtwächterrundgang - Calw zum Fürchten?**

**21.00 Uhr** Calw-Altburg, Festzelt  
**SWR3 Dance Night**

### Sonderausstellungen im Hermann-Hesse-Museum

#### bis 28. Juni sind folgende Sonderausstellungen zu besichtigen:

"Fotografien von Pieter Jos van Limbergen zu Hermann Hesses Baum-Gedichten" und "Piktors Verwandlungen" - Illustrierte Handschriften von Hermann Hesse".

Der renommierte Kölner Fotograf Pieter Jos van Limbergen hat unter dem Thema "Bäume" meisterliche Fotografien mit Gedichten Hermann Hesses zusammengestellt. Van Limbergen hat schon verschiedentlich Bücher von Hermann Hesse im Suhrkamp Verlag mit seinen Fotos illustriert, so 1994 "Die Nürnberger Reise", 1999 "Der Kurgast" und 2000 "Bäume".

Ergänzend zur Rahmenausstellung der Baum-Fotografien und -Gedichte werden in den Vitrinen verschiedene Ausgaben des Märchens "Piktors Verwandlungen" gezeigt, die Hermann Hesse in den 1920er Jahren eigenhändig geschrieben und illustriert hat. Zu den Öffnungszeiten des Hermann Hesse-Museums: April Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr

### Öffnungszeiten der Museen

#### Am Karfreitag, 10. April bleiben die Museen geschlossen!

##### Hermann-Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522  
 Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr

##### Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260  
 Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr

##### Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15  
 Dienstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr

##### Gerbereimuseum Calw, Badstraße 7/1

Sonntag 14 bis 17 Uhr  
 Außerhalb der Öffnungszeiten sind Gruppenführungen auf Anmeldung möglich, Telefon/Fax: 07051 3751

##### Der Lange, Calw, Im Zwinger 22

Samstag und Sonntag, 14 bis 17 Uhr

##### Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590 9-  
 Jeden 1. Sonntag im Monat 14 bis 17 Uhr oder nach Voranmeldung bei der Ortsverwaltung

### Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

#### Öffnungszeiten des Hallenbads während der Osterfeiertage

Das Carl-Schmid-Hallenbad in Calw hat während der Osterfeiertage wie folgt geöffnet:

- Karfreitag: geschlossen
- Ostersonntag: geschlossen
- Ostermontag: 8 - 12 Uhr

In den Osterferien gelten ansonsten die üblichen Öffnungszeiten. Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag:	Schulen und Vereine
Dienstag:	6.00 - 7.00 Uhr 15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag 16.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch:	13.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag:	13.30 - 15.00 Uhr Damenbad 15.00 - 21.00 Uhr
Freitag:	13.00 - 21.00 Uhr
Samstag:	9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen 10.00 - 13.30 Uhr 13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag 15.30 - 16.30 Uhr
Sonntag:	8.00 - 13.00 Uhr

Kassenschluss ist immer 45 Minuten vor Schließung des Bades. Badeschluss ist immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

### Veranstaltungen in der Region

#### Samstag, 18.04. ab 9.15 Uhr

#### und Sonntag, 19.04. ab 8 Uhr

#### Deutsche Meisterschaft des Elektro-Modellauto-Rennsports in der Klasse Tourenwagen

Veranstalter: MCSS Althengstett e.V.

Veranstaltungsort: Sporthalle Althengstett

### Cinema Calw

**Fr., 10.4.** 15.30, 18 "Monsters vs. Aliens" 20.15 Uhr  
 "Männersache"

**Sa., 11.4.** 15.30, 18 "Monsters vs. Aliens" 20.15 Uhr  
 "Männersache"

**So., 12.4.** 15.30, 18 "Monsters vs. Aliens" 20.15 Uhr  
 "Männersache"

**Mo., 13.4.** 15.30, 18 "Monsters vs. Aliens" 20.15 Uhr  
 "Männersache"

**Di., 14.4.** 15.30, 18 "Monsters vs. Aliens" 20.15 Uhr  
 "Männersache"

**Mi., 15.4.** 15.30, 18 "Monsters vs. Aliens" 20.15 Uhr  
 "Männersache"